

anthrazit

Das Schweizer Magazin: digital, aber sympathisch.



Holzbau für die Elektronik

Im Rohbau des Mobile Broadband Car kommen zum Teil recht einfache Materialien zum Einsatz. Neben viel Holz zum Beispiel auch ein Gartenschlauch.



Dieser Text stammt aus der links abgebildeten Ausgabe von anthrazit. Weitere Artikel finden Sie im Heftarchiv auf der Website von anthrazit unter www.anthrazit.org

© anthrazit print ag.

Die vorliegende Datei darf für den persönlichen Gebrauch ohne Veränderung weitergegeben werden.



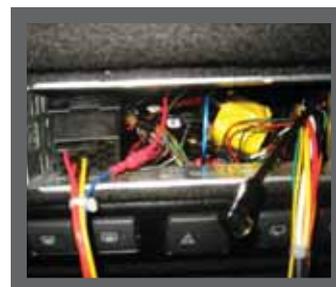
Holzbau für die Elektronik

Im Rohbau des Mobile Broadband Car kommen zum Teil recht einfache Materialien zum Einsatz. Neben viel Holz zum Beispiel auch ein Gartenschlauch.



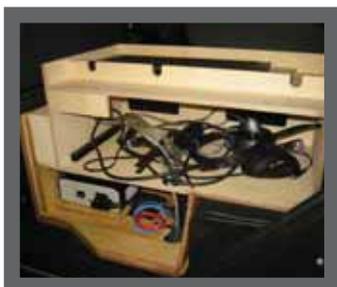
Das ursprüngliche Armaturenbrett der Mittelkonsole wurde entfernt und durch eine Holzkonstruktion ersetzt. In der Mitte wird der Bildschirm platziert, die Löcher dienen der Aufnahme der ursprünglichen Schalter etwa für die Ventilation.

Ein GSM-Modul macht es möglich, die Heizung und die Lüftung des Autos mit dem Handy ein- und auszu-schalten. Das Auto könnte sich damit per SMS bei seinem Besitzer melden. Und es lässt sich damit auch lokalisieren.



Der Serverraum. Das Gerüst ist aus Modellbauerspertholz gebaut. Eingebaut ist der Serverraum hinter der linken hinteren Türe. Der Serverraum nimmt den Computer und die zentralen Elektronikbauteile des Mobile Broadband Car auf.

So dick sind die Soundkabel. «Je dicker ein Kabel ist, desto weniger Eigenwiderstand hat es», erklärt Rolf Hubacher. «Wenn man zu dünne Kabel nimmt, schnürt man dem Verstärker die Kehle zu.» Daneben ist der Verstärker zu sehen.



Gebaut hat den Serverraum Rolf Hubacher von Street-Beat: «Wir arbeiten im Prototypenbau gerne mit Holz, weil wir so flexibel sind und Änderungen immer wieder umsetzen können. Das Holz wird später mit Kunstleder und Teppich überkleidet.»

Obwohl der Landrover Defender sehr geräumig ist, konnten die Kabel nicht einfach so verlegt werden. Sie mussten durch Löcher in der Karosserie unter dem Auto geführt werden. Dieser Gartenschlauch schützt die Kabel dabei.



Das Stromkabelsystem musste erweitert werden. Im Landrover ist jetzt eine Doppelbatterie eingebaut: Eine Batterie für den Anlasser, eine zweite für die Elektronik. Im Auto stehen nicht nur 12 Volt, sondern 220 Volt zur Verfügung.

«Der Defender ist für so ein Projekt ein ideales Auto, weil das Auto selbst über wenig Elektronik verfügt und deshalb kaum eigene Störfelder verursacht», meint Hubacher. «Wir mussten die Karosserie bloss wasserdicht machen.»



anthrazit



Prämierung
2005

Die 200 besten Websites der Schweiz

anthrazit präsentiert
die besten und die
meistbesuchten Sites

Die besten Links für
Mobiltelefone und
Handhelds

Wie Sie sich gute
Webadressen beim
Surfen merken

Abonnieren Sie jetzt anthrazit. Wir schenken Ihnen den Guide mit den 200 besten Websites der Schweiz auf Speicherchip dazu!

anthrazit erklärt unterhaltsam und gut verständlich Internet, Digitalkamera, Musikplayer und Handy.

Ja, ich löse ein Jahresabo: Ich erhalte anthrazit ein Jahr lang jeden Monat (10 mal im Jahr) für CHF 60 zugestellt. Als Geschenk erhalte ich zusätzlich den Guide mit den 200 besten Websites der Schweiz auf Speicherchip.

<input type="checkbox"/> Herr <input type="checkbox"/> Frau	Name	Vorname
Strasse/Nr.		
PLZ/Ort		
E-Mail		Geb.-Dat.
Datum		Unterschrift

Einsenden an: **anthrazit print ag**, Geschäftsstelle Wil, Marktgasse 14, 9500 Wil, Fax 071 910 26 25, www.anthrazit.ch